

Von der Schau-Brauerei bis zum Medizin-Bring-Dienst

Künftige Senioren wollen Train mitgestalten / Binderstadl erhalten?

TRAIN (mf/mz). Eine umfangreiche Ideensammlung liefern die zukünftigen Trainer Senioren den Planern und dem Bürgermeister zur Dorferneuerung. Von der Ansiedlung eines Arztes bis zur Einrichtung einer Schaubrauerei reichten die Vorschläge, die beim Themenabend „Dorfentwicklung Train 2020 – Wir sind über 55 – Zukunft der Senioren“ kamen.

Angeregt wurde auch die Niederlassung eines Physiotherapeuten. Und ein „Medizin-Bring-Dienst“ solle eingerichtet werden, da man manchmal drei Mal nach Siegenburg fahren müsse, um Medizin zu erhalten. Grundsätzlich war die Nahversorgung ein Kernthema. Ein Dorfladen gerade für immobile

Viele Anregungen kamen aus der Runde. So mahnte Pfarrer Dr. Slabon an, den bestehenden Dorfmittelpunkt nicht außer Acht zu lassen. Das Dorfleben spiele sich unter anderem im Pfarrheim ab, das sehr stark von Senioren genutzt sei. Die Bücherei platze aus allen Nähten. Slabon sah das neue Zentrum eher als Freizeitanlage oder Ärztehaus. Er könne sich z.B. vorstellen, den Dorfladen in den Binderstadl zu integrieren. Der Erhalt des Binderstadls wurde sehr kontrovers diskutiert. Einige forderten, ihn zu „schleifen“ und eine Blickachse zum Wasserschloss schaffen, andere setzten sich für den Erhalt ein.

Im künftigen Dorfzentrum solle ein Festplatz vorm Wasserschloss geschaffen werden, so einige Diskutanten: Ein Buswendeplatz und Toiletten für Touristen seien für

nötig. Kritik gab es über die Lärmbelästigung von der Autobahn her.



Der dritte und letzte Themenabend zur Dorferneuerung ist am 7. April, Thema „Wir arbeiten vor Ort“. Gewerbetreibende, Dienstleister und Selbständige formulieren ihre Wünsche zur Zukunft Trains. Alle Interessenten sind willkommen.

Arzt für Train?

(mf/mz). Siedelt sich in Train ein Allgemeinarzt an? Die Weichen dafür sind offenbar gestellt. Bürgermeister Gerhard Zeitler sagte bei der Versammlung der angehen-

